

SA 5. JUNI

DIE SCHWEIZERMACHER

Rolf Lissy, Schweiz 1978

Schwyzerörgeli

Iwan Meier, Schwyzerörgeli
Daniel Staub, Schwyzerörgeli
Marie-Theres Ackermann, Kontrabass

FR 2. JULI

BÄCKEREI ZÜRER

Kurt Früh, Schweiz 1957

Afro-Trommeln

Ruth Schmid, Gabriel Schiltknecht
Didier Moser, Andreas Habert
Verena Steiner

FR 30. JULI

EL LADO OSCURO DEL CORAZÓN

Elíseo Subiela, Argentinien 1992

Tangos etc.

Kurt Zwicky, Handorgel

SA 28. AUGUST

TA DONA

Adoma Drabo, Mali 1991

Klezmer - Balkan

Sabine Tschudi, Geige
Peter Oberholzer, Gitarre
Stefan Noser, Gitarre

BAR — BUFFET — LIVEMUSIK 20.00 UHR

FILM AB 21.30 UHR

BEI MOND IM GARTEN — BEI REGEN UNTER DACH

Kino ROSA LUNA



Freiluftkino nahe dem Vollmond im Rosenhof, Vorderdorfstrasse 4, Mollis

SA 5. JUNI

DIE SCHWEIZERMACHER

Rolf Lissy, Schweiz 1978, 107 Min.
mit Emil Steinberger, Walo Lüönd, Beatrice Kessler, Wolfgang Stendhal, Silvia Josch

Max Bodmer und Moritz Fischer, die Hauptfiguren dieser ironisch-satirischen Komödie ums Schweizer-Sein und Schweizer-Werden, gehören zu jenen Beamten der Kantonspolizei, die einbürgerungswillige Ausländer unter die Lupe nehmen müssen. Dass bei einem solchen Überprüfungsverfahren verschiedene Methoden zur Anwendung kommen, können in diesem Film mehrere Personen erfahren. Im Vorgehen der Beamten werden Selbstgerechtigkeit und Überheblichkeit in grotesker Form gespiegelt und die biedere schweizerische Tugendhaftigkeit entlarvt. Dieser flüssig erzählte und trotz seiner Thematik heitere Film hat leider gar nicht so viel an Aktualität verloren.

Der erfolgreichste Schweizer Film mit über 1 Million Zuschauer in der Schweiz. Dialektfassung

FR 2. JULI

BÄCKEREI ZÜRER

Kurt Früh, Schweiz 1957, 104 Min.
mit Emil Hegetschweiler, Margrit Winter, Peter Brogle, Walter Morath, Ettore Cella

Bäckermeister Zürer ist ein Köhner in seinem Bereich, aber ein wenig erfolgreicher Vater. Seine Frau starb im Kindbett, die drei Kinder zog er allein gross. Eines Tages schlägt das Schicksal weiter zu. Gina, die Freundin des jüngsten Sohns Heini, wird schwanger. Die Tochter des Italieners Pizzani, des lebensfrohen Marronibraters, möchte Zürer jedoch nicht in der Familie sehen. Der zweite Sohn Richard, vom Konkurs bedroht, raubt die letzten Scheine aus Vaters Kasse und Tochter Trudi setzt sich mit einem spät gefundenen Lebenspartner ins Welschland ab. Emil Hegetschweilers eindruckliche Darstellung des patriarchalischen Bäckers, dessen Weltbild aus familiären Gründen ins Wanken gerät, bewegt einem, trotz stellenweise rühriger Sentimentalität, auch heute noch.

Der gelungenste Dialektfilm der Fünfzigerjahre, präsentiert zusammen mit dem Glarner Mobilkino «Spotnix».

FR 30. JULI

EL LADO OSCURO DEL CORAZÓN TA DONA Das Feuer Die dunkle Seite Herzens

Eliseo Subiela, Argenti. 1992, 127 Min.
mit Darío Grandinetti, Sandra Ballesteros, Nacha Guevara, Jean-Pierre Reguerraz, André Melançon, Inés Verneño, Mónica Galán

Oliverio, ein junger Dichter in Buenos Aires, ist ein geborener Bohemien, der sich sein Geld mehr schlecht als recht mit Werbesprüchen für eine Agentur verdient. Daneben verbringt er seine Zeit damit, Liebesgedichte gegen Steaks einzutauschen oder Autofahrern Verse vorzutragen. Doch in Wirklichkeit ist er auf der Suche nach der Frau, von der er nur eines verlangt: dass sie vom Boden abheben, mit ihm fliegen kann. Wer seinen erotischen, poetischen und sinnlichen Höhenflügen nicht zu folgen vermag, wird von Oliverio kurzerhand weggezaubert. Die Suche führt ihn auf die andere Seite des Rio de la Plata, nach Montevideo, in einen Nachtclub, zu Ana, von der er glaubt, sie könne endlich «die dunkle Seite des Herzens» eröffnen.

etliche Preise, 5 Oscar-Nominierungen span. Originalversion mit d/fr Untertiteln

SA 28. AUGUST

TA DONA Das Feuer

Adamo Drabo, Mali 1991, 100 Min.
mit Fily Traore, Djemeba Diawara, Ballamoussa Keita, Abdou Samake, Arouna Diarra, Mamadou Fomba, Djibril Kouyate,

In seinem lebensvollen Debüt verbindet der Malier Adama Drabo mehrere Themen zu einem der spannendsten Filme Schwarzafrikas. Auf der einen Seite steht die Suche eines jungen Mannes nach der vollkommenen Weisheit, die allen dienen soll. Dieser mystische Weg verbindet den Reichtum der traditionellen Kultur mit der Moderne. Im Gegensatz dazu steht die autoritäre Regierung: Ihr repressiver Kampf gegen die Brandrodung erfolgt ohne jeden Respekt vor der Landbevölkerung.

Bester Debütfilm, Ouagadougou 1991, Prix spécial enviroment, Preis der afrikanischen Filmkritik, Preis der OAU. Eröffnungsfilm Un certain Regard Cannes, 1991 Originalversion mit d/fr Untertiteln